

DSGVO
02.05.2018

EU-Datenschutzgrundverordnung - Anmerkungen der Spartenleitung

Am 25.05.2018 werden das neue EU-Datenschutzrecht – die **EU-Datenschutzgrundverordnung**, kurz **DSGVO** – und das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) wirksam. Dazu gibt es bereits zahlreiche Informationen und Diskussionen im Internet.

Nach unseren bisherigen Erkenntnissen hat dieses neue Gesetz nicht nur Auswirkungen auf Firmen und Konzerne, sondern im gleichen Sinne auch auf Privatpersonen und Vereine. Ein wichtiger Punkt ist, dass bereits das digitale Fotografieren von Personen nun eine "Datenerhebung personenbezogener Daten" darstellt, was umfangreiche Nebenwirkungen wie Informations- sowie Dokumentationspflichten nach sich zieht. Dies ist in vielen Fällen aber einfach nicht praktikabel.

Dieser Umstand hat erhebliche Auswirkungen nicht nur z.B. im Zeitungs- und Zeitschriftenmarkt, sondern auch auf unsere Sparte im TSV Barsinghausen. Selbst Fotos einfachster Situationen, wie z.B. nach einer Gürtelprüfung, wenn alle Teilnehmer im Gruppenbild stolz ihre Urkunden zeigen, könnten überhaupt erst nach aufwändigen Informations- sowie Dokumentationspflichten gemacht werden. Und da jede (schriftliche) Einwilligung jederzeit zurückgezogen werden könnte, entsteht eine erhebliche rechtliche Unsicherheit. Dies werden sicherlich zahlreiche "Abmahn-Anwälte" ausnutzen wollen, die schon kleinste Verfehlungen z.B. auf Internetseiten auffindig machen werden.

Während andere Länder wie z.B. Schweden bereits gesetzlich klargestellt haben, dass die bisherigen bewährten Regelungen Vorrang vor diesem neuen EU-Recht haben, ist die deutsche Bundesregierung bisher offenbar tatenlos geblieben. Es besteht daher ein hohes Risiko, so wie bisher weiterzumachen. Wir wollen keine Abmahnungen, Strafzahlungen oder gar Prozesse riskieren.

Solange diese Umstände rechtlich für uns nicht sauber geklärt sind (und dazu sind wir im Kontakt mit dem Vorstand des TSV Barsinghausen), müssen wir leider auch einige Maßnahmen auf unserer Internetseite vornehmen. Dazu zählt das Entfernen sämtlicher Bilder, auf denen Personen erkennbar sind. Unsere Internetseite, die wir erst im vergangenen Jahr neu gestaltet haben, wird dadurch natürlich langweiliger und unpersönlicher. Auch Zeitungsartikel mit Bildern aus dem Training oder von Gürtelprüfungen wird es vorerst nicht mehr geben. Wie wir uns künftig als Sparte in der Öffentlichkeit präsentieren können, bleibt daher unklar. Der EU als Gesetzgeberin dürfte das aber völlig egal sein.

Datenschutz ist sehr wichtig, aber eher im Zusammenhang mit den jüngst bekannt gewordenen Verkäufen von personenbezogenen Daten bei Großkonzernen und Sozialen Medien. Dass wir als Verein/Sparte davon gleichermaßen betroffen sind, ist eigentlich wie "mit Kanonen auf Spatzen zu schießen".

Im Übrigen würde der Vorstand der Sparte seine Zeit lieber in die ehrenamtliche Spartenarbeit stecken als sich mit derartig unsinnigen und übertriebenen Gesetzgebungen der EU zu befassen. Wir werden weiter versuchen, diese Probleme zu klären.

Gez. Jan Sievers, Spartenleiter